

Kathrin Seitz bricht 28 Jahre alten Rekord!



Mit ihrer neuen persönlichen Bestleistung von 1,57 m im Hochsprung, stellt Kathrin Seitz bei den Frankenmeisterschaften in Neckarsulm (11.7.09) einen neuen Unterländer Rekord bei den Schülerinnen B W12 auf und überbietet die seit 28 Jahren bestehende Bestmarke um einen wertvollen Zentimeter! Haushoch überlegen entschied Kathrin in einem glänzenden Wettkampf die Meisterschaft für sich und lies der Konkurrenz keine Chance, die bereits 19 cm früher an der Latte hängen blieb. Bei 1,35 m

eingestiegen, nahm Kathrin alle Höhen bis 1,50 m im ersten Versuch. Dann machte sie es spannend: 1,52 im Dritten, 1,55 m im Zweiten und letztlich 1,57 m im dritten Versuch übersprungen. Klasse! Entsprechend motiviert gewann Kathrin dann auch den Weitsprung mit sehr guten 4,60 m und holte sich damit ihren zweiten Titel bei diesen Frankenmeisterschaften.

Ebenfalls zwei Titel sicherte sich Shanice Bossler bei der weiblichen B-Jugend. Die 100 m gewann Shanice in 12,81 sec. und mit neuer persönlicher Bestzeit von 26,52 sec. war sie auch über die 200 m nicht zu schlagen. Kurz entschlossen ging Shanice dann auch noch über die 400 m an den Start. Natürlich steckten die starken Läufe über die 100 und 200 m noch in den Beinen, so dass sie hier nach 66,10 sec. nur als Sechste ins Ziel kam. Das volle Laufprogramm absolvierte auch Miriam Odenwälder bei den A-Schülerinnen.

Als Spezialistin für die Mittelstrecke wagte sich Miriam an die 100 m Sprintstrecke und lief in 13,65 sec. auf Platz vier.



Im anschließenden Lauf über 300 m hatte Miriam deutlich bessere Chancen und gewann in sehr guten 44,13 Sekunden. Auf ihre Paradedstrecke, die 800 m, konnte Miriam natürlich nicht verzichten. Trotz den beiden Läufen zuvor, kam Miriam nach 2:29,72 Minuten ins Ziel und verteidigte damit ihren Frankentitel erfolgreich.

Einen weiteren Titel für Heinriet holte Robin Föll im Rennen über 800 m bei der männlichen B-Jugend. Nach den zwei Stadionrunden in 2:03,42 Minuten lag Robin nicht nur vor den Läufern seiner Altersklasse, sondern lies dabei auch die A-Jugendlichen hinter sich.

Vizemeisterin wurde Carolin Föll im Weitsprung der Schülerinnen B W13. Mit einer tollen Serie und neuer persönlicher Bestleistung von 4,81 m blieb nur eine Springerin der LG Hohenlohe vor Carolin. Im Speerwurf klappte es nicht ganz so gut wie zuletzt, bei den Regiomeisterschaften. Mit 25,98 m kam Carolin als Dritte auf das Treppchen. Im Ballweitwurf blieb Carolin fast zehn Meter unter ihrer Bestweite und wurde mit 37 m Neunte. Unser

Langstrecken-Ass Isabel Leibfried ging bei der weiblichen A-Jugend über 800 m an den Start – für sie eigentlich eine Kurzstrecke. Dass Isabel aber auch hier gut mithalten kann, beweist ihr dritter Platz in 2:36,01 Minuten.

Knapp einen Podestplatz verpasst hat Marvin Bossler in seinem über die 800 m. Mit seiner neuen persönlichen Bestzeit von 2:14,34 Minuten kam Marvin auf den vierten Platz. Im gleichen Rennen wurde Langstreckenspezialist Jan Hollstein Sechster. Das für ihn ungewöhnlich kurze Rennen beendete er in 2:33,40 Minuten. Anna Matthes stellte im Ballweitwurf bei den Schülerinnen B W13 mit 35,50 m eine neue persönliche Bestweite auf und wurde damit Zehnte. Den siebten Platz sicherte sich Anna im Sprint über die 75 m in 11,22 Sekunden und mit 4,05 m landete sich bei Weitsprung auf Platz elf.

Sehr erfolgreiche Frankenmeisterschaften also für die Heinrieter Leichtathleten: sieben Meistertitel, eine Vizemeisterschaft, zwei dritte Plätze und einen alles überragenden Unterländer Rekord im Hochsprung.

Isabel Leibfried siegt beim Stadtlaf in Mosbach



Beim Stadtlaf in Mosbach überzeugte Isabel Leibfried mit sehr starken 37:20 Minuten über die 9.500 m-Strecke. Nach einem Start-Ziel-Sieg, hatte Isabel am Ende einen deutlichen Vorsprung von einer Minute und vierzig Sekunden auf die Zweitplatzierte.

Langstreckler kämpfen mit den Wetterkapriolen

Beeinträchtigt durch die wechselnden Wetterlagen der letzten Tage verliefen die Wettkämpfe der Langlauf-Truppe nicht immer wie geplant.

25. Straßenlauf in Nussloch über 10 km (12.07.)

Pünktlich zum Startschuss um 9:00 Uhr öffnete der Himmel seine Schleusen und endete natürlich erst nachdem der letzte Läufer im Ziel war. Zur Siegerehrung (dann mit Sonne) wurde Uwe Szmechlik als Dritter der M50 mit 42:47 Min. aufgerufen.

Frankenmeisterschaften im Langstreckenlauf in Bad Mergentheim (15.07)

Tropische Schwüle begleitete unserer Läufer im Bad Mergentheimer Stadion, wo unsere Läufer allesamt über 3.000 m an den Start gingen. Mit 3 Vizemeisterschaften war die Ausbeute dann aber recht zufrieden stellend. Isabel Leibfried lief mit 11.14,2 Min. nahe an ihre Bestleistung heran. Jan Hollstein war nach 10:54,2 Min. im Ziel und für Uwe Szmechlik wurde im Ziel 11:43,8 Min. gestoppt.

4. Bürgerfestlauf in Freiberg (17.07)

Eigentlich als Höhepunkt einer kleinen Wettkampfserie war ein 10-km-Lauf geplant, der aber buchstäblich im Regen versank. Obwohl der Sturzregen schon lange vor dem Lauf begonnen hatte, gab es mit über 1.100 Läufern/-innen einen neuen Veranstaltungsrekord. Für Jan Hollstein waren es wohl ideale Bedingungen, da er als einer der jüngsten Teilnehmer bereits auf Platz 20 aller männlicher Teilnehmer ins Ziel kam und damit deutlicher Klassensieger der B-Jugend wurde. Unter Berücksichtigung der selektiven Strecke und des vorherrschenden Unwetters waren seine Zeit von 39:07 Minuten mehr als bemerkenswert.

Isabel Leibfried hatte einen rabenschwarzen Tag und konnte ihre gute Form nicht unter Beweis stellen. Allein 4mal hatten sich die aufgeweichten Schnürsenkel gelöst und zwangen damit zu unfreiwilligen Pausen, die eine Spitzenzeit verhinderten. Als sechst schnellste Frau im Einlauf kam Sie trotzdem auf den 2. Platz in der Jugendwertung mit 44:45 Minuten. Damit behauptete sie den 2. Platz in der Gesamtwertung der Süwag-Lauf-Serie, die endgültig am 27.09 in Ingersheim entschieden wird.

Bronzemedaille für Miriam Odenwälder über 800m

Bei den Württembergischen Meisterschaften der A-Schüler holte sich Miriam Odenwälder am vergangenen Sonntag in Balingen (19.7.) die Bronzemedaille über 800m. Insgesamt 13 Läuferinnen der Klasse W14 waren auf die Schwäbische Alb gekommen, um die Meisterin unter sich auszumachen. Von der ungünstigen Bahn sechs startete Miriam in ein taktisch klug eingeteiltes Rennen über die zwei Stadionrunden und konnte sich gut in dem starken Teilnehmerfeld behaupten. Nach 2:24,44 Minuten und damit keine drei Sekunden nach der Siegerin erreichte sie als Dritte das Ziel und sicherte sich damit den Podestplatz.

